

27. Oktober 2018, 08:40 Uhr
Update: 27. Oktober 2018, 08:40 Uhr

Wohnen im Mini-Haus auf 20 Quadratmetern

Heilbronn Michael Trost baut in einer Werkstatt in Biberach einen Prototyp für ein autarkes Mini-Haus. Am Samstag ist dort Tag der offenen Tür.

Von Bärbel Kistner



-
-



Neun Meter lang, 2,50 Meter breit: Genug Platz für Bauherrin Michaela Sigler in ihrem Mini-Haus. Michael Trost will sich auf den Bau spezialisieren.
Foto: Mario Berger

Michaela Sigler will demnächst in ihr 20 Quadratmeter großes Tiny-Haus einziehen, das derzeit in der Werkstatt von Michael Trost in Biberach gebaut wird - und am kommenden Samstag besichtigt werden kann.

Fürs Alter vorsorgen, das hat die 53-Jährige dazu bewogen, ihr Haus in Schwäbisch Hall zu verkaufen und sich auf die Suche nach einem Mini-Haus-Bauer zu machen. Das Konzept von Michael Trost hat die Krankenschwester und Kunsttherapeutin überzeugt. Er ist einer von wenigen Mini-Haus-Bauern in der Region.

Mini-Haus ist transportabel

Trost ist Verfahrenstechniker und technischer Zeichner und hat sich auf den Bau von ultraleichten Tiny-Häusern und Modulhäusern spezialisiert. Das Mini-Haus von Michaela Sigler ist der Prototyp für ein mobiles Haus auf einem Anhänger. Wer zum Beispiel ein Grundstück nur gemietet hat, kann mit dem Haus umziehen. "Das ist die Ursprungsidee aus Amerika", sagt Trost. Man könne das Haus auch fest installieren und an Wasser- und Stromversorgung anschließen.

Siglers Haus ist jedoch autark. Strom, unter anderem für die Infrarotheizung, erzeugt eine Photovoltaikanlage. Warmwasser wird über eine Parabolbrennkammer bereitet. Die Mini-Haus-Besitzerin will zudem einen Holzofen mit Backfunktion aufstellen. Möglich wäre, je nach Standort, eine Kleinwindanlage, die ein bis zwei Kilowatt Strom erzeugen kann, erklärt der Fachmann. Für alle Fälle steht ein Notstromaggregat bereit.

Auch bei der Wasserversorgung setzt Trost auf das Prinzip der Unabhängigkeit. Es gibt eine Brauchwasseranlage, die 500 Liter reinigen kann. 300 Liter fasst der Frischwassertank, der nachgefüllt werden muss. Für die Toilette gibt es zwei Alternativen: ein Trocken-WC oder eine Toilette mit Thermokomposter.

Grundpreis 65.000 Euro

Für Trost zählt bei den Baustoffen die Gesamtbilanz: Wie viel Energie hat die Herstellung verbraucht, wie sind die Materialien recyclebar. Er arbeitet mit Kunststoffen wie Polyurethanschaum für die Dämmung oder Aluminium für die Tragerahmen. Die Innenwände will die Bauherrin mit Holz verkleiden. 3,5 Tonnen inklusive Hänger soll das Tiny-Haus wiegen. Der Grundpreis liegt bei 65 000 Euro.

Fürs Alter vorsorgen und sich verkleinern, das war für Sigler die Motivation, sich von ihrem "alles andere als seniorenge rechten" Haus zu trennen. Das Tiny-Haus soll sich an Bedürfnissen Älterer orientieren: Bett und Toilette sind erhöht, es gibt breite Schiebetüren zum Sanitärbereich und eine Rampe als Zugang statt einer Treppe.

Sigler hat sich bewusst dafür entschieden, sich flächenmäßig zu verkleinern. "Man braucht weniger Platz, will nicht mehr so viel putzen und sich mit weniger Dingen umgeben." Ein sechs Quadratmeter großer Wintergarten, der ganzjährig nutzbar ist, erweitert die Grundwohnfläche. Worauf Sigler auch künftig nicht verzichten will, ist der Inhalt von sieben Bücherkisten und eine elektronische Orgel. Auch Kater Peterle darf mit einziehen.

Werkstattbesichtigung

Samstag, 27. Oktober, 11 bis 17 Uhr, Heilbronn-Biberach, Lilientalstraße 27. Info: www.smileymobil.de